

Freitagsgeschichte - der mehrsprachige Erzählnachmittag (Kategorie B)

Einreichende: KinderCampus Höchst GmbH

Kurzbeschreibung:

Die „Freitagsgeschichten“ sind ein zweisprachiges Erzählformat des KinderCampus Höchst für Kinder ab 3 Jahren. In Kooperation mit der Bücherei Spielothek Höchst und dem Verein Kinderstube wird das Vorleseformat 6-7 Mal im Jahr durchgeführt. Verschiedene Bilderbücher werden auf Deutsch und in einer in Höchst lebendigen Fremdsprache mithilfe eines Kamishibais (japanisches Tischtheater) vorgelesen. Vormittags kommt jeweils eine Höchster Kindergartengruppe, nachmittags gibt es zwei öffentliche Lesungen.

Projektbeschreibung:

- Welche Wirkungen hat/hatte Ihre Initiative?

Mit den „Freitagsgeschichten“ machen wir die Höchster Vielfalt auch für Kinder erlebbar, in dem wir lebende Fremdsprachen aus dem Dorf vor den Vorhang bitten. Zentral dabei ist neben der Wertschätzung von Mehrsprachigkeit auch die Pflege der Vorlesekultur (Stärkung der Family Literacy) in der Gemeinde. Mütter/Väter/Kinder aus dem Dorf lesen in ihrer Muttersprache vor, dies fördert die Integration und Inklusion von fremdsprachigen Familien und die Wertschätzung von Vielfalt, Mehrsprachigkeit und Interkulturalität. Sowohl für die Leserinnen und Leser als auch für die zuhörenden Kinder und Erwachsene. Damit hat das Format Integrationscharakter: Familien verschiedenster Muttersprachen treffen sich hier. Einige verstehen nur eine der beiden Sprachen, manche sogar beide. Für alle ist es jedoch ein Erlebnis, eine Geschichte zu hören und das Vorlesen in einer anderen Sprache zu erleben. Kombiniert mit dem FamilienCafé, das rund um die Geschichte angeboten wird, bieten wir einen Begegnungsort für Austausch und Kennenlernen.

Damit wir möglichst viele Kinder erreichen, gibt es neben den öffentlichen Vorstellungen am Vormittag jeweils eine Vorstellung für eine Kindergartengruppe aus Höchst. Das hat den Nebeneffekt, dass unser Netzwerk mit den Pädagoginnen und Pädagogen gestärkt wird, die Kinder die Mitarbeiterin der Bücherei Spielothek kennenlernen und so auch die Schwelle Richtung Büchereibesuch geschwächt wird.

- Was haben Sie und die Kinder/Jugendlichen dabei gelernt?

Sie haben entweder ihre eigene Muttersprache oder eine Fremdsprache beim Vorlesen gehört und gelernt, dass es verschiedene Sprachen gibt und dass alle Sprachen gleich wertvoll sind. Sie haben eine Mitarbeiterin der Bücherei Spielothek Höchst kennengelernt, welche sie dann beim nächsten Besuch in der Bücherei wiedererkennen. Sie haben geübt, sich gemeinsam leise für ca. 15 Min. auf eine Geschichte zu konzentrieren.

Die Leserinnen und Leser sind durch die Teilnahme am Projekt ins Dorfleben und in unser professionelles Feld eingebunden. Sie lernen, dass sie und ihre Fähigkeiten wichtig sind für das Dorf und sie einen Beitrag leisten können. Sie haben Inklusion, Wertschätzung und Zugehörigkeit erfahren. Sie lernen, sich mit Deutsch in einem professionellen Umfeld zu bewegen.

Wir lernen unsere Zielgruppe besser kennen. Wir stärken unser Netzwerk im Dorf und bekommen persönlichen Bezug zu immer mehr fremdsprachigen Familien im Dorf. Wir sammeln Erfahrungen zu den Bedürfnissen und Situationen unserer Zielgruppe.

Foto:



Kontakt:

KinderCampus Höchst GmbH, Mag. Jasmin Lederer